Referenzen:
2026_5008_DL_13.552.01_O_Sedimentent_Ettelscheider Sief

Eignungskriterium

Art des Kriteriums: **Spezifischer Jahresumsatz**

Beschreibung

Mindestanforderung ist ein Umsatz (netto) in jedem der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre von mindestens je 550.000,00 - EUR (netto).

Eignungskriterium

Art des Kriteriums: Referenzen zu bestimmten Arbeiten.

Beschreibung

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind:

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten zwei (2) Kalenderjahren (01.01.2025 – 31.12.2026), vergleichbare Leistungen (Entsorgungsarbeiten, Abfalltransporte sowie Umgang mit gefährlichen Stoffen gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) § 53 KrWG + § 54 KrWG) ausgeführt habe / haben.

Den Nachweis der Fach- und Sachkunde des Unternehmens und des beauftragten Personals. Im Folgenden sind nachzuweisen: Fachkundelehrgang für Abfalltransport, praktische Tätigkeiten der letzten zwei Kalenderjahre (01.01.2025 – 31.12.2026), behördlich anerkannte Fortbildungsnachweise. Die Fahrer müssen eine nachweisbare Sachkunde besitzen, die nicht älter als 2 Jahre zum jetzigen Zeitpunkt sein darf, sowie der Betriebsinhaber muss nachweisen können, dass er das Fachpersonal über die abfallrechtlichen Pflichten, richtige Kennzeichnung (A-Schild) und das Verhalten bei Unfällen oder Kontrollen unterwiesen hat.

Den Nachweis einer formellen Beförderungserlaubnis bzw. Entsorgungsfachbetriebszertifikat nach der Anzeige- und Erlaubnisverordnung AbfAEV (Efb), Anlage 1, nach § 56 KrWG zertifiziert. Das Zertifikat gilt als direkter Nachweis der Fachkunde. Dieses darf nicht älter als drei (3) Jahre zum aktuellen Zeitpunkt sein.

Den Nachweis der Kennzeichnungspflicht gemäß §55 KrWG, Fahrzeuge die Abfälle auf öffentlichen Straßen transportieren, müssen vorne und hinten mit gut sichtbaren, reflektierenden „A“-Schild gekennzeichnet sein.

Den Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit. Diese beinhalten einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (GZR), ein behördliches Führungszeugnis (Belegart 0) sowie eine Bescheinigung in Steuersachen (vom Finanzamt).

Ich/wir werde/werden drei (3) Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen

- Firma (Name und vollständige Anschrift) des Bieters oder des vertretungsberechtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft oder Benennung der Bietergemeinschaft;

- Angaben zum Referenzgeber: Angabe der juristischen Person des Bauherrn / des Auftraggebers; Anschrift sowie der Name des Vertreters und dessen Anschrift (nur erforderlich,

falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn / Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird;

- Bezeichnung des Bauvorhabens;

- Angaben (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444) zur ausgeführten Leistung, ob es sich hier um eine Einzelleistung (Einzelnes Gewerk / Leistungsbereich) oder um eine Komplettleistung (Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer) handelt;

- Ort der Ausführung (Ort, Straße);

- Ausführungszeit: Baubeginn (Monat/Jahr) und Fertigstellung (Monat/Jahr);

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wie der Referenznehmer vertraglich gebunden war, ob als Hauptauftragnehmer oder ARGE-Partner oder Nachunternehmer (Unterauftragnehmer);

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444) der Art der Baumaßnahme, ob Neubau oder Umbau oder Denkmal;

- Angabe der Leistungsbereiche entsprechend der Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ-Verfahrens, auf die sich die Referenz bezieht; hierzu hat der Bieter die Nummer und die Bezeichnung anzugeben; die Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ-Verfahrens liegt den Vergabeunterlagen bei;

- Angaben des Bieters, wenn es sich bei der ausgeführten Leistung um eine Einzelleistung handelte: Stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m St, kg, t);

oder Angaben des Bieters, wenn es sich bei der ausgeführten Leistung um eine Komplettleistung handelte: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme;

- Angaben des Bieters, wenn es sich bei der ausgeführten Leistung um eine Einzelleistung handelte: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer;

oder Angaben des Bieters, wenn es sich bei der ausgeführten Leistung um eine Komplettleistung handelte: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

- Angaben des Bieters, wenn es sich bei der ausgeführten Leistung um eine Einzelleistung handelte: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen;

oder Angaben des Bieters, wenn es sich bei der ausgeführten Leistung um eine Komplettleistung handelte: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung;

- Angaben des Bieters, wenn es sich bei der ausgeführten Leistung um eine Einzelleistung handelte: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro); Mindestanforderung an den Auftragswert: mindestens 500.000,00,- EUR (netto)

oder Angaben des Bieters, wenn es sich bei der ausgeführten Leistung um eine Komplettleistung handelte: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro); Mindestanforderung an den Auftragswert: mindestens 1.000.000,00- EUR (netto);

- Erklärung des Referenznehmers, dass seine Angaben richtig sind; sowie Erklärung des Referenznehmers, dass ihm bewusst ist, dass falsche Angaben seine Zuverlässigkeit beeinträchtigen; Angabe zu Ort, Datum, Stempel [freiwillig], Name des Verantwortlichen in Druckbuchstaben.

Von dem Referenzgeber sind folgende Angaben zu machen (es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben):

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn die Leistungen von dem Referenznehmer auftragsgemäß durchgeführt worden sind;

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn im Ergebnis die Leistungen auftragsgemäß durchgeführt worden sind, folgende Feststellungen während der Abwicklung gemacht wurden:

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn der Auftragnehmer gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B verstoßen hat;

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn die Einhaltung der Vertragsfristen schriftlich angemahnt wurde;

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn der Auftragnehmer wiederholt zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung aufgefordert wurde;

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn dem Auftragnehmer schriftlich Kündigung angedroht wurde;

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn die Abnahme wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert wurde;

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn wiederholt zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen aufgefordert wurde;

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn die Schlussrechnung durch den Auftraggeber erstellt werden musste;

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn die Leistungen von dem Referenznehmer nicht auftragsgemäß ausgeführt worden sind;

- Angabe (zum Beispiel durch Ankreuzen im Formblatt 444), wenn die Leistungen wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden;

- Angaben zu dem Ansprechpartner bei dem Referenzgeber (Name des Ansprechpartners; Abteilung; Telefon des Ansprechpartners; E-Mail-Adresse des Ansprechpartners);
- Einwilligung des Referenzgebers.

Eignungskriterium

Art des Kriteriums: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung

Registereintragungen
(Erklärung des Bieters durch Ankreuzen im Formblatt 124 für nicht präqualifizierte Unternehmen)

Ich bin / Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.

- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Ich/wir werde/werden zur Bestätigung meiner / unserer Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.